

Zum Welt-Parkinson-Tag am 11. April

DAK-Gesundheit unterstützt Forschungsprojekt zur besseren Versorgung von Parkinson-Erkrankten

- Krankenkasse ist Konsortialpartner des Innovationsfonds-Projekts „Inspire-PNRM+“
- Lebensqualität der Erkrankten soll verbessert werden
- 1.300 Parkinson-Patienten nehmen in Rhein-Main-Gebiet teil

Mainz, 04. April.2024. Im Rhein-Main-Gebiet werden neue Ansätze zur besseren Versorgung von Parkinson-Patienten erprobt. Das Innovationsfonds-Projekt **INSPIRE-PNRM+** steht unter der Leitung des **ParkinsonNetz Rhein-Main+** und wird von der **Universitätsmedizin Mainz** koordiniert, die **DAK-Gesundheit** ist als **Konsortialpartnerin** beteiligt. Ziel ist eine optimierte, effektivere und bedarfsgerechtere Versorgung von Patienten mit **Morbus Parkinson**. So werden speziell für die Versorgung von Menschen mit **Parkinson-Syndrom** ausgebildete Pflegefachpersonen eingebunden. Diese sog. „**Advanced Practice Nurses**“ (**APN**) betreuen die Erkrankten, machen Hausbesuche und stehen über eine telemedizinische Plattform in engem Austausch mit ihren Patientinnen und Patienten und den behandelnden Fachärzten. An der Studie werden insgesamt über **1.300 Menschen** mit **Parkinson-Syndrom** aus dem **Rhein-Main Gebiet** teilnehmen.

„Wir freuen uns, als Partner unseren DAK-Versicherten Zugang zu diesem wichtigen Projekt bieten zu können. Der fortschreitende Verlust von körperlichen und geistigen Fähigkeiten ist für Parkinson-Patienten und ihre Angehörigen sehr belastend. Ihnen im Alltag gut ausgebildete Pflegefachkräfte wie die **Advanced Practice Nurses** zur Seite stellen zu können, die die individuelle Situation gut kennen und im engen Austausch mit Haus- und Fachärzten stehen, ist ein vielversprechender, neuer Ansatz in der Versorgung“, sagt **Rainer Lange**, Leiter der rheinland-pfälzischen Landesvertretung der **DAK-Gesundheit**. „**Klinische Leitlinien** und **Standards** sind eine Sache, die Umsetzung der notwendigen Behandlungsmaßnahmen eine andere. Hier ist es wichtig, die Schritte für die **Parkinson-Patienten** optimal zu koordinieren.“

Projektziel bessere Versorgung durch Vernetzung

Im Projekt soll gezeigt werden, dass eine auf den Patienten abgestimmte Versorgung durch Therapeutinnen und Therapeuten aus verschiedenen Fachrichtungen die Versorgung optimieren kann. Zentral ist die Vernetzung von ärztlichem, therapeutischem und pflegerischem Personal. Dadurch etablierte neue Strukturen sollen für eine optimierte Versorgung der Patienten sorgen.

Die Phasen des Projekts

Das Innovationsfonds-Projekt INSPIRE-PNRM+ ist in drei Phasen gegliedert. Die Vorbereitungsphase läuft seit August 2023, in dieser Zeit werden Arztpraxen und APN für die Teilnahme gewonnen. Danach werden ab Juli die Einschreibung der Patientinnen und Patienten Versorgung folgen. In der Zeit ab Juli 2026 wird das Projekt dann in die Phase der Evaluation gehen.

Parkinson-Erkrankung in Deutschland

Rund 400.000 Menschen sind in Deutschland von der Parkinson-Krankheit betroffen. Die Krankheit ist unheilbar. Durch einen schleichenden Verlust von Nervenzellen im Gehirn werden verschiedene Symptome wie etwa Muskelsteifheit- und zittern ausgelöst. Das Parkinson-Syndrom ist nach der Alzheimer-Demenz die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. Sie führt zu Behinderungen, Pflegebedürftigkeit und oft zum vorzeitigen Tod. Zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr wird die Parkinson-Erkrankung am häufigsten festgestellt. Allerdings treten bei fünf bis zehn Prozent der Parkinson-Erkrankten bereits Symptome vor dem 40. Lebensjahr auf. Bundesweit wurden 95 Prozent der Patienten durch Hausärzte versorgt (nach Daten des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung zwischen den Jahren 2010 bis 2019).

Organisation und Förderung

Das Innovationsfonds-Projekt INSPIRE-PNRM+ koordiniert Univ.-Prof. Dr. med. Sergiu Groppa, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Sektion für Bewegungsstörungen und Neurostimulation. Das Projekt wird für dreieinhalb Jahre mit rund 5,6 Millionen Euro durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) gefördert. Weitere Informationen und alle Partner des Projekts sind unter <https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/neue-versorgungsformen/inspire-pnrm-interdisziplinaere-und-intersektorale-telemedizinische-evaluation-koordination-und-behandlung-im-parkinsonnetz-rheinmain.567> zu finden.

Die DAK-Gesundheit ist die drittgrößte gesetzliche Krankenkasse Deutschlands und versichert rund 335.000 Menschen in Rheinland-Pfalz.